

## 1. Die Umweltpolitik der Conrad Unternehmensgruppe

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Handlungsmotiv auf allen Ebenen der Conrad Unternehmensgruppe.

Soweit es uns möglich ist, nehmen wir Einfluss auf die vorgelagerten Produktions- und Wertschöpfungsketten, die der Herstellung der Produkte dienen, die wir auf unserer Plattform vertreiben. Unsere Erwartungen an unsere Lieferanten legen wir detailliert unter dem Punkt „3. Umweltschutz“ in unserem Supplier Code of Conduct dar.

In Bezug auf unsere eigene Geschäftstätigkeit ist es unser Ziel, unsere Auswirkungen auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren. Wir optimieren daher den notwendigen Ressourceneinsatz sowohl in unseren Betriebsstätten als auch für unsere Versanddienstleistungen.

Ein weiteres, übergeordnetes Ziel ist es, mit ressourcenschonenden, energieeffizienten und emissionsreduzierenden Innovationen unseren Kunden zu helfen, selbst nachhaltiger zu agieren.

## 2. Handlungsfelder

### Natürliche Ressourcen

In Bezug auf den Einsatz natürlicher Ressourcen streben wir eine ressourcenschonende Rohstoffgewinnung und Herstellungsprozesse für unsere Waren und Dienstleistungen an. Das gilt insbesondere im Hinblick auf die Nutzung von Wasser und den Einsatz von Energie.

### Konfliktminerale

Die Lieferanten verpflichten sich, keine Materialien aus illegalen Quellen zu beziehen. Sie müssen proaktiv daran arbeiten, die Verwendung von Konfliktmineralien in ihren Produkten zu verhindern. Dies gilt insbesondere für Zinn, Tantal, Wolfram, Gold, Glimmer und Kobalt aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten.

### Klimaschutz

In Bezug auf den Klimaschutz streben wir die Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Intensität über all unsere Wertschöpfungsstufen hinweg an.

### Produktdesign

Für das Design der Produkte, die wir vertreiben, werden Kreislauforientierung und Reparierbarkeit immer wichtiger. Wir unterstützen das.

### Qualität und Sicherheit

Wir halten höchste Produktsicherheits- und Qualitätsstandards ein. Unsere Erwartungen an unsere Lieferanten legen wir detailliert unter dem Punkt „3. Umweltschutz“ in unserem Supplier Code of Conduct dar. Die Einhaltung der in der EU geltenden Standards zur Produktsicherheit und Produktkonformität wie z.B., aber nicht ausschließlich der EU-Richtlinien RoHS (Restriction of Hazardous Substances), REACH (Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals) und der Abfallrahmenrichtlinie einschließlich der für die SCIP-Datenbank festgelegten Informationsanforderungen müssen sichergestellt sein.

### Einsatz von erneuerbaren und von Sekundär-Rohstoffen

Wir fördern die Erschließung umweltfreundlicher Materialalternativen.

### Recyclingfähigkeit

Wir fördern die Wiederverwendung von Primärrohstoffen und Initiativen zur Kreislaufwirtschaft.

### Transparenz, Information und Service

Wir beziehen unsere Kundinnen und Kunden, unsere Geschäftspartner und weitere Stakeholder in die Gestaltung unserer Umweltpolitik mit ein.

### 3. Umsetzung

Ausgehend von den oben genannten Ansätzen legt der Vorstand in Abstimmung mit der Nachhaltigkeitsabteilung der Conrad Unternehmensgruppe und den zu beteiligenden Fachabteilungen mögliche Maßnahmen und konkrete Ziele fest. Die daraus resultierenden Verbesserungsaktivitäten werden regelmäßig nachgehalten und der Stand der Zielerreichung jährlich überprüft.

Länderspezifische Gegebenheiten erfordern unterschiedliche Ansätze für einzelne mögliche Handlungsfelder. Um den lokalen Gegebenheiten bestmöglich gerecht zu werden, definiert und implementiert das lokale Management Umweltschutzprogramme, die im Einklang mit unserem gemeinsamen ökologischen Engagement innerhalb der Conrad Unternehmensgruppe stehen.

### 4. Produkte und Dienstleistungen

Über das gesamte Conrad-Sortiment hinweg bieten wir Produkte an, die gegenüber anderen Produkten ihrer Materialklasse über Umweltvorteile verfügen. Um einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltbilanz unserer Kunden leisten zu können, werden

wir diesen Aspekt der Sortimentsgestaltung kontinuierlich weiterentwickeln, um in Zukunft eine effiziente und digitale und nachhaltige Beschaffungsplattform für technischen Bedarf zu sein.

### 5. Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten an unseren Standorten

Wir setzen geeignete Verfahren und moderne Technologien ein, um Ressourcen zu schonen, betriebliche Emissionen so weit wie möglich zu

reduzieren und damit negative ökologische Auswirkungen unseres Handelns abzumildern.

### 6. EMAS-Umweltmanagementsystem

Seit dem Jahr 2006 verfügen unsere Standorte Hirschau und das Logistikcenter in Wernberg-Köblitz über ein nach der EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)-Verordnung überprüfbares Umweltmanagementsystem sowie über eine

EMAS-validierte Umwelterklärung. Im Rahmen dieses Umweltmanagementsystems überprüfen wir regelmäßig die internen Prozesse und leiten bei Bedarf Verbesserungsmaßnahmen ein.

### 7. Geschäftspartner und Lieferanten

Bei der Auswahl und Bewertung von Lieferanten beziehen wir Umweltaspekte in unsere Entscheidungen mit ein. Wir sehen unsere Geschäftspartner als wichtige Akteure bei der Unterstützung und

Verbesserung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie sich an unsere Standards und Richtlinien zum Umweltschutz halten.

## 8. Management und Mitarbeitende

Unsere Führungskräfte fördern unser Umweltengagement und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Sie stärken das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden durch regelmäßige Informationen, Veranstaltungen und Weiterbildungen sowie durch die Bereitstellung umweltfreundlicher Hilfsmittel.

Unsere Umweltmanagementbeauftragten setzen sich aktiv für die Einhaltung der ökologischen Vorschriften ein. Sie sind für die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes verantwortlich, indem sie geeignete Maßnahmen vorschlagen und deren Umsetzung überwachen.

Sie informieren, beraten und unterstützen die Mitarbeitenden in allen Fragen des Umweltschutzes.

Unsere Mitarbeitenden leisten einen wesentlichen Beitrag zu unseren Umweltbemühungen und zur Einhaltung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Durch umweltbewusstes Handeln in ihrem Arbeitsumfeld leisten alle unsere Mitarbeitenden einen persönlichen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit des Unternehmens. Wir unterstützen dies und stärken das Umweltbewusstsein in der Conrad Unternehmensgruppe durch gezielte Initiativen.

## 9. Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen

Wir halten uns an rechtliche und gesetzliche Vorgaben sowie an unternehmensinterne Richtlinien. Gegebenenfalls entwickeln wir in Abstimmung mit den Behörden und anderen Interessensgruppen

geeignete Verfahren zur Umsetzung der Umweltvorgaben in die betriebliche Praxis und halten diese auf dem aktuellen Stand, soweit dies wirtschaftlich ist.

## 10. Transparenz und kontinuierliche Verbesserung

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unseres ökologischen Fußabdrucks, indem wir Umweltauswirkungen reduzieren, vermeiden oder beseitigen, soweit dies im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit möglich ist. Wir erfassen, analysieren und

veröffentlichen die Umweltauswirkungen unseres Handelns.

Wir überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit unserer Umweltmaßnahmen und das Erreichen unserer Umweltziele.



**Ralf Bühler**

CEO  
Conrad Electronic SE



**Jürgen Groth**

COO  
Conrad Electronic SE



**Andreas Schlögl**

Umweltkoordinator  
Conrad Electronic SE